

ALLES WIRD TEURER UND DIE GEMEINDE PROFITIERT DAVON

Jetzt in den Zeiten billigen Baugeldes plant unsere Landesregierung einen zusätzlichen Griff in das Portemonnaie der Bauherren. Während die Bauzinsen am Boden liegen und damit das Bauen – bei guter Eigenkapitalausstattung – interessant wird, will die Ampelkoalition die Grunderwerbsteuer erhöhen. Ab dem nächsten Jahr soll diese dann 6,5 % statt bisher 5 % bei dem Kauf eines Grundstückes betragen. Damit wäre dann Schleswig-Holstein endlich einmal Spitze in Deutschland. In der Höhe dieser Steuer. In allen anderen Bundesländern, selbst in Berlin, ist die Besteuerung des Grunderwerbs niedriger. Noch.

Unsere Landesherren und-frauen rechnen mit Mehreinnahmen von etwas über € 80 Millionen, wovon dann € 15 Millionen oder fast 20 % die Kommunen über den kommunalen Finanzausgleich erhalten werden. So hat unsere Gemeinde Ammersbek auch etwas davon, wenn in Kiel an der Steuerschraube gedreht wird.

Ihre

UWA

Ammersbek, im April 2013

Gordian Okens *Ralph Otto*
(2.Vorsitzender) (Schriftführer)
für den Inhalt auch verantwortlich

Quellen:

„Schleswig-Holstein erhöht die Grunderwerbsteuer“, aus dem Hamburger Abendblatt vom 13.März 2013

[http://de.wikipedia.org/wiki/Grunderwerbsteuer_\(Deutschland\)](http://de.wikipedia.org/wiki/Grunderwerbsteuer_(Deutschland))